

Einstellung nach dem Ref: Anforderung einer Schule vs. Noten

Beitrag von „keckks“ vom 12. April 2019 21:58

[Zitat von AnnaMarie1990](#)

Das ist nur leider keine Frage des "Glaubens oder nicht"....da es so ist und das nicht das einzige Beispiel ist welches ich kenne glaube ich eben dass da hinter den Kulissen mehr passiert als öffentlich dargestellt wird...es gibt auch Artikel, die beschreiben dass es ähnlich zur freien Wirtschaft abläuft. Aber wie gesagt....man weiß es nicht und muss es auf sich zukommen lassen was passiert.

doch, man weiß es. die einstellungszahlen sind recht transparent. ich meine, hoffnung ist schön, aber wenn ich du wäre, würde ich mir *jetzt* plan b überlegen bei diesen noten und dieser kombi. das ist auch das, was in den rektorentagungen gesagt wird. es mag sein, dass euer chef euch was anderes erzählt hat, fragt auch nochmal die seminarlehrer. diese zahlen sind auch in den seminarlehrertagungen immer wieder thema und werden dort durchgesprochen und rausgegeben.

deine bekannte hat vielleicht zeiten angesammelt, z.b. durch pflege, kinder, ist evtl. schwerbehindert usw., da gibt es einige ausnahmeregelungen. die kann man auch über die referendarsvertretungen bei den gewerkschaften erfragen, wenn man das alles wissen will. wäre mir aber zuviel stress, wenn das auf dich eh nicht zutrifft. mit hundertprozentiger wahrscheinlichkeit ist deine bekannte *nicht* einfach so mit diesem schnitt an eine planstelle gekommen, außer es liegt ein korruptionsfall vor (vitamin b...), das wäre dann aber justiziabel und ist wohl eher eine extreme ausnahme. falls dein vater nicht selbst schulleiter ist, würde ich mir solche träume realistischerweise abschröpfen.